



**chance**   
wir fördern heimat

**in der Natur- und Kulturlandschaft zwischen  
Siebengebirge und Sieg**

[www.chance7.org](http://www.chance7.org)

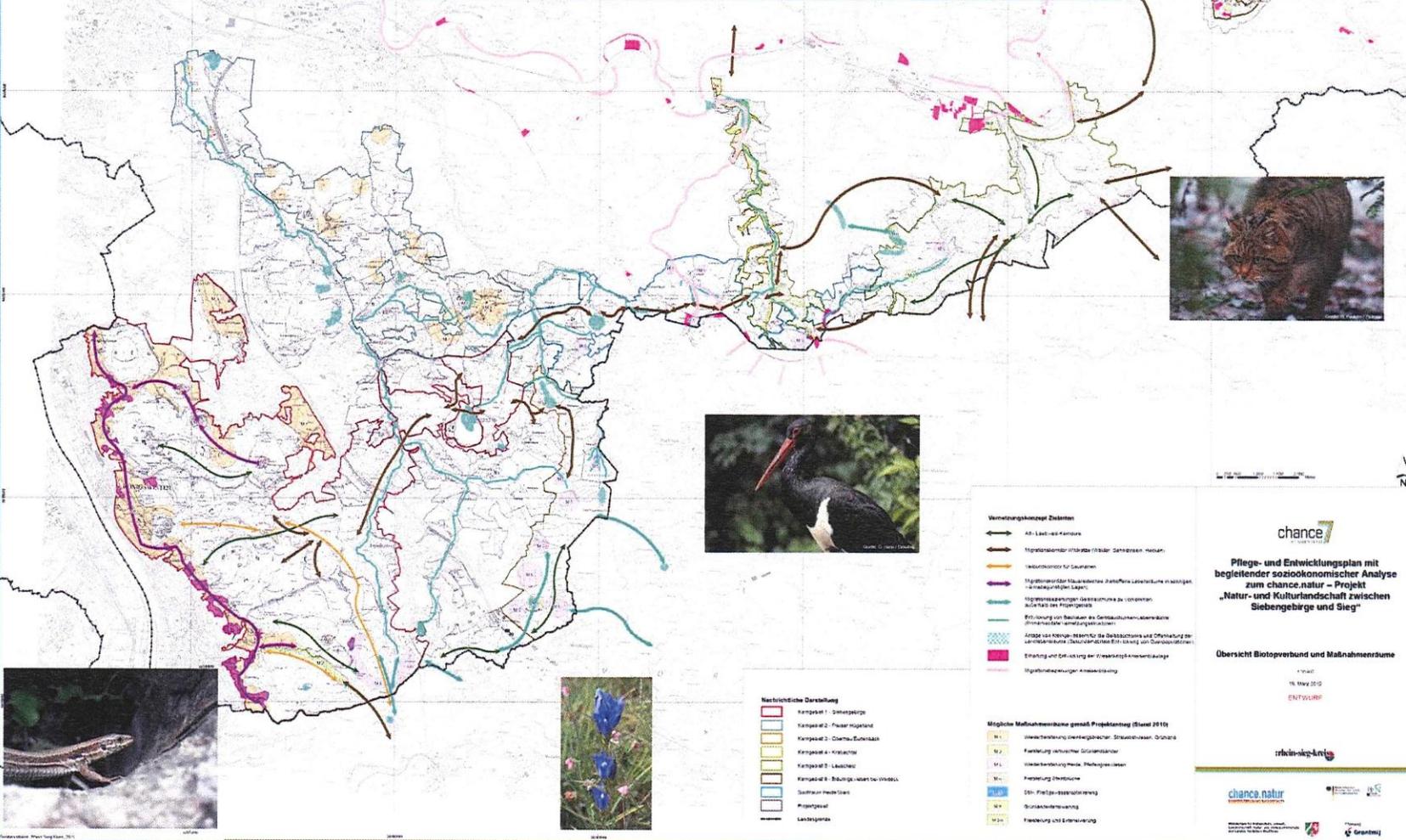
---

**chance**   
wir fördern heimat



# Planungsstand 01.09.2012

## Biotopeverbund



- Verbindungskonzept Einzelteil**
- ← Ab- und Aufwärtspfeile
  - Topografiebedingte Hindernisse (Siedlungsflächen, Hecken)
  - Verkehrserschließung für Saureichen
  - Migration für Kleinsäuger (Jagdflur, Laubbäume in weiten, unstrukturierten Landschaften)
  - Vernetzung von Gewässern (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Vernetzung von Biotopen in der Landschaft (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Vernetzung von Biotopen in der Landschaft (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Vernetzung von Biotopen in der Landschaft (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Vernetzung von Biotopen in der Landschaft (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)

- Nachrichtliche Darstellung**
- Kategorie 1: Biotoptyp
  - Kategorie 2: Pflanzengesellschaft
  - Kategorie 3: Dorn- und Schlehdorn
  - Kategorie 4: Kirsche
  - Kategorie 5: Leuchtblau
  - Kategorie 6: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 7: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 8: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 9: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 10: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 11: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 12: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 13: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 14: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 15: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 16: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 17: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 18: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 19: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)
  - Kategorie 20: Biotoptyp (z.B. in Verbindung mit dem Projektgebiet)

- Mögliche Maßnahmenkategorie gemäß Projektantrag (Stand 2010)**
- M1: Wiederherstellung naturnaher Strukturen (Steinmauern, Gräben)
  - M2: Fällung von toten Stämmen
  - M3: Wiederherstellung von Biotopstrukturen
  - M4: Pflege von Biotopen
  - M5: Pflege von Biotopen
  - M6: Pflege von Biotopen
  - M7: Pflege von Biotopen
  - M8: Pflege von Biotopen
  - M9: Pflege von Biotopen
  - M10: Pflege von Biotopen
  - M11: Pflege von Biotopen
  - M12: Pflege von Biotopen
  - M13: Pflege von Biotopen
  - M14: Pflege von Biotopen
  - M15: Pflege von Biotopen
  - M16: Pflege von Biotopen
  - M17: Pflege von Biotopen
  - M18: Pflege von Biotopen
  - M19: Pflege von Biotopen
  - M20: Pflege von Biotopen

**chance**  
wir fördern heimat

**Pflege- und Entwicklungsplan mit begleitender sozioökonomischer Analyse zum chance.natur – Projekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“**

**Übersicht Biotopverbund und Maßnahmenstume**

1. Stand: 19. März 2012  
ENTWURF

**chance.natur**

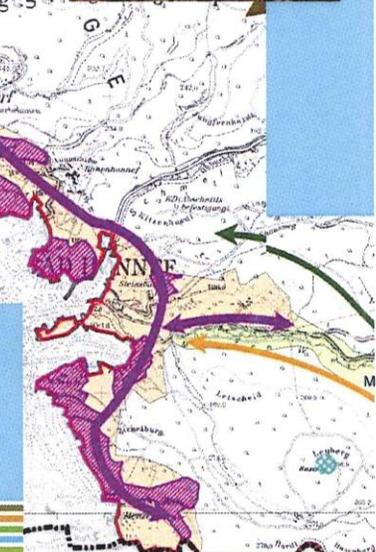
**chance.natur**

**chance.natur**

## Beispiel: bundesweit bedeutsamer Verbundkorridor Rheinhänge als Teil des Verbundkorridors Mittelrheintal

### Verbund Xerotherm-Arten & Saumarten

- „Steppenheide-Komplex“  
→ ausgesprochen artenreicher Lebensraum  
→ Felsen, Säume, Gebüsch, Trockenwald  
→ Weinberge, Streuobst, Steinbrüche/  
Halden
- Konzentration von Freistellungsmaßnahmen  
auf Suchräume
- Beachtung besonderer Arten wie  
Mittelspecht oder Haselmaus bei Freistellung
- Trittsteine: Weinbergsmauern, Lesestein-  
haufen, Hohlwege, Trockenwald-Relikte
- Gesamtkonzept zur Offenhaltung  
→ am besten durch Beweidung mit  
Extensivrassen, einschl. der Waldränder, und  
Auflichtung von Wegeverbindungen



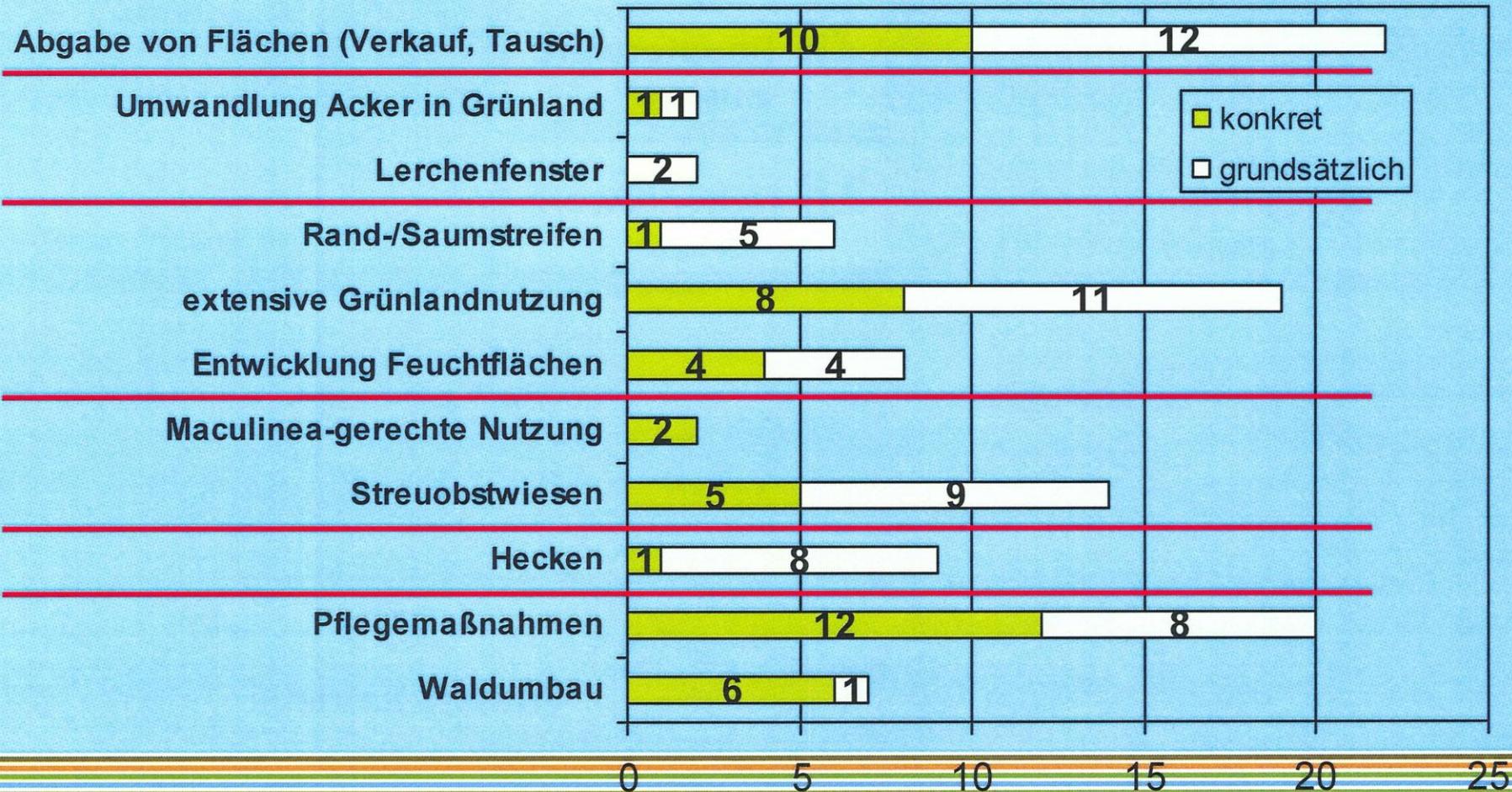
# Sozioökonomische Analyse



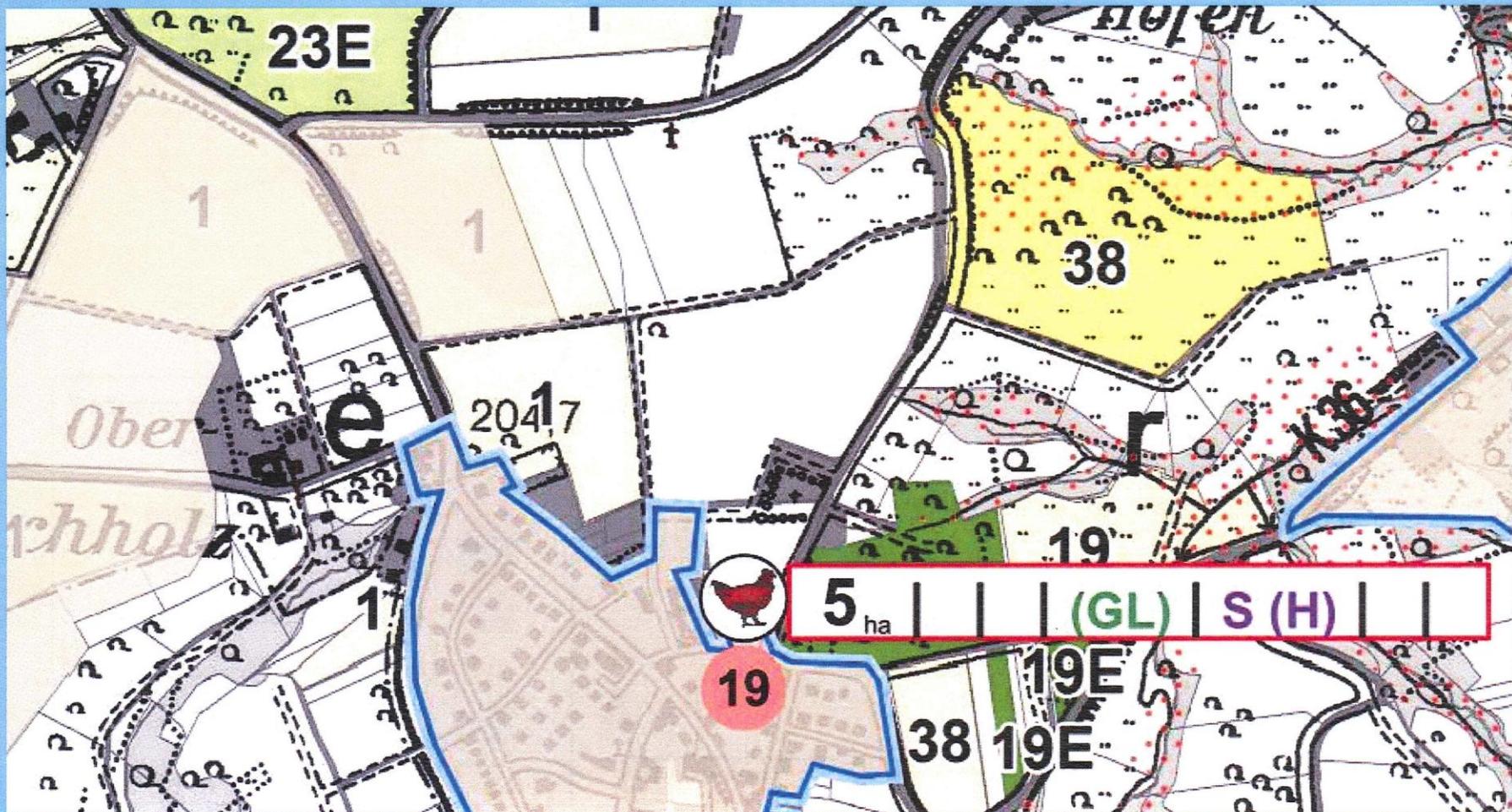
# Mitwirkungsinteresse

Grundsätzliche bzw. konkrete Gesprächsbereitschaft der befragte Betriebe

insg. 46 persönliche Befragte + 11 Dritte  
keine Mitwirkungsbereitschaft: 5 Betriebe

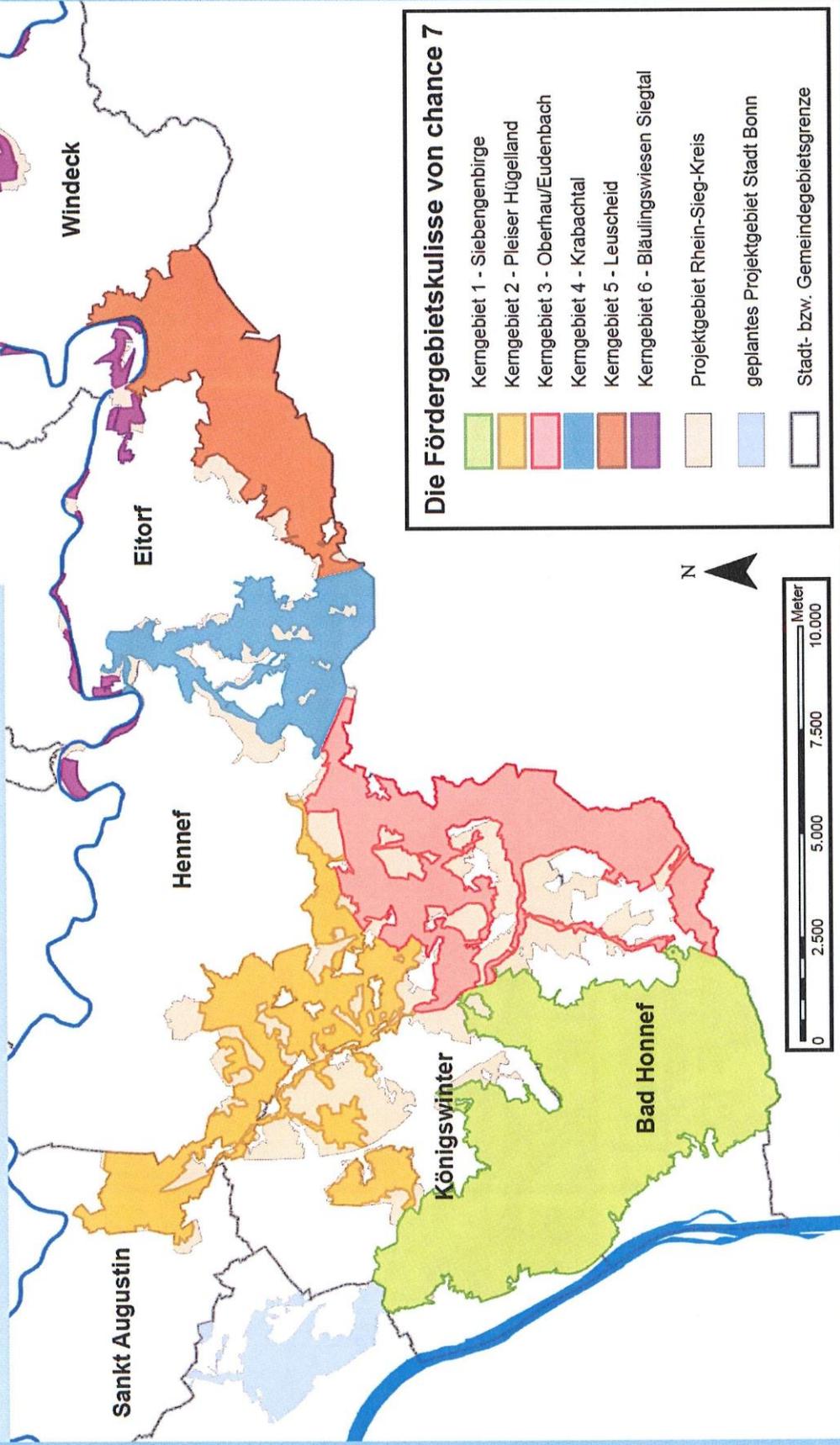


# „Mitwirkungskarte“



# Planungsstand 01.09.2012

## Die Kerngebiete



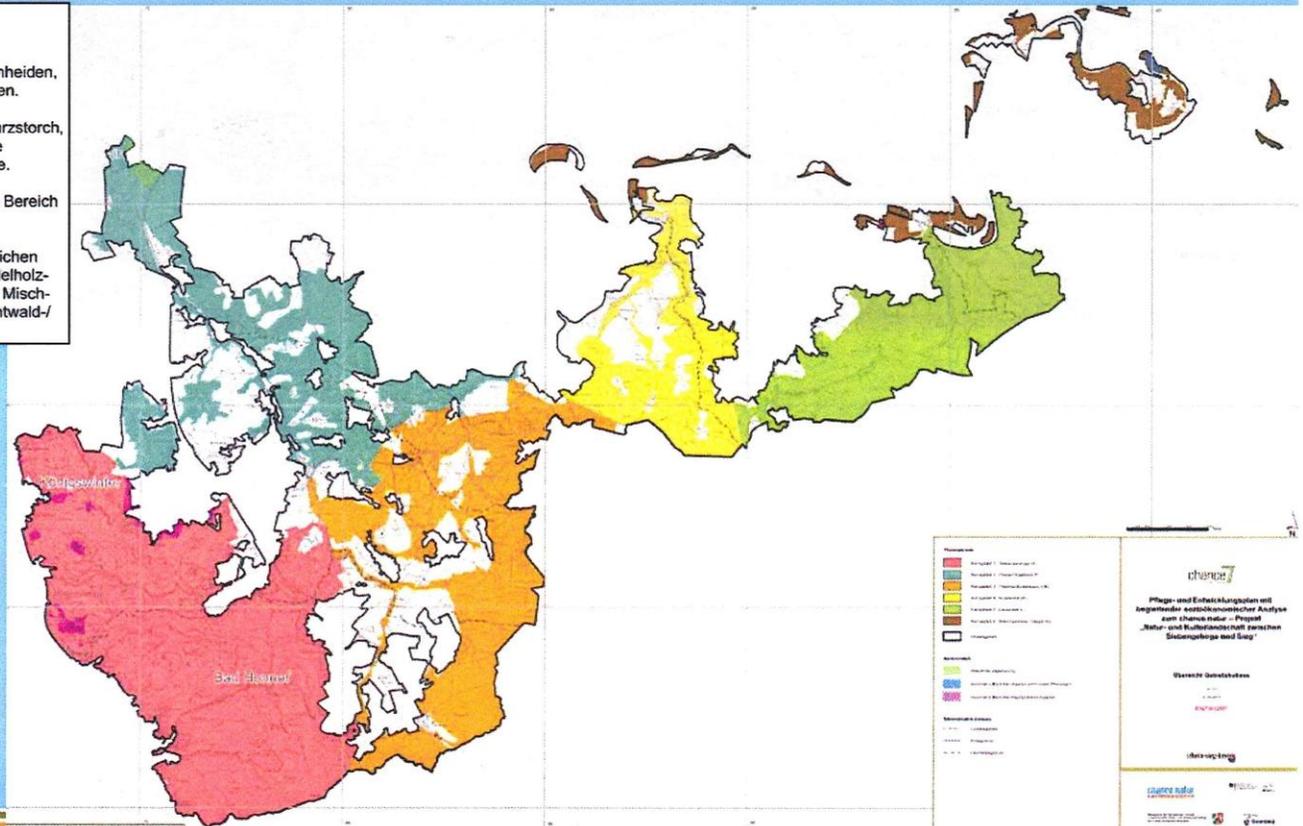
# Systematik Maßnahmenplanung

## Kerngebiet

→ Leitbilder, Schwerpunktsetzung

### Räumliche Entwicklungsziele (Schwerpunktsetzung KG3 Oberhau/Eudenbach)

- Erhaltung/Entwicklung und Vernetzung von Komplexen aus Feucht- und Trockenheiden, Pfeifengras- und wechselfeuchten Magerwiesen, kleinfächig auch Borstgrasrasen.
- Gewährleistung geeigneter Lebensräume für Gelbbauchunke, Wildkatze, Schwarzstorch, Lungenzian und Moorlilie, der typischen Insektenfauna von Moorheiden sowie Vernetzung der Lebensräume von Gelbbauchunke, Wildkatze und Zauneidechse.
- Erhaltung/Entwicklung (sowie dauerhafte Offenhaltung) der Sekundärbiotope im Bereich der ehemaligen Basalt-Steinbrüche Dachsberg, Eulenberg und Eudenberg.
- Entwicklung von naturnahen, lichten Eichen- und Mischwäldern sowie strukturreichen Buchen- und Buchenmischwäldern mit Naturwaldflächen. Umwandlung von Nadelholzbeständen vorrangig in Wälder aus Lichtbaumarten (v.a. der Eiche) und in lichte Mischwälder. Entwicklung von Vernetzungsachsen und Trittsteinen für Wald- sowie Lichtwald-/Saumarten.



## Systematik Maßnahmenplanung

### Kerngebiet Entwicklungsräume Verbund

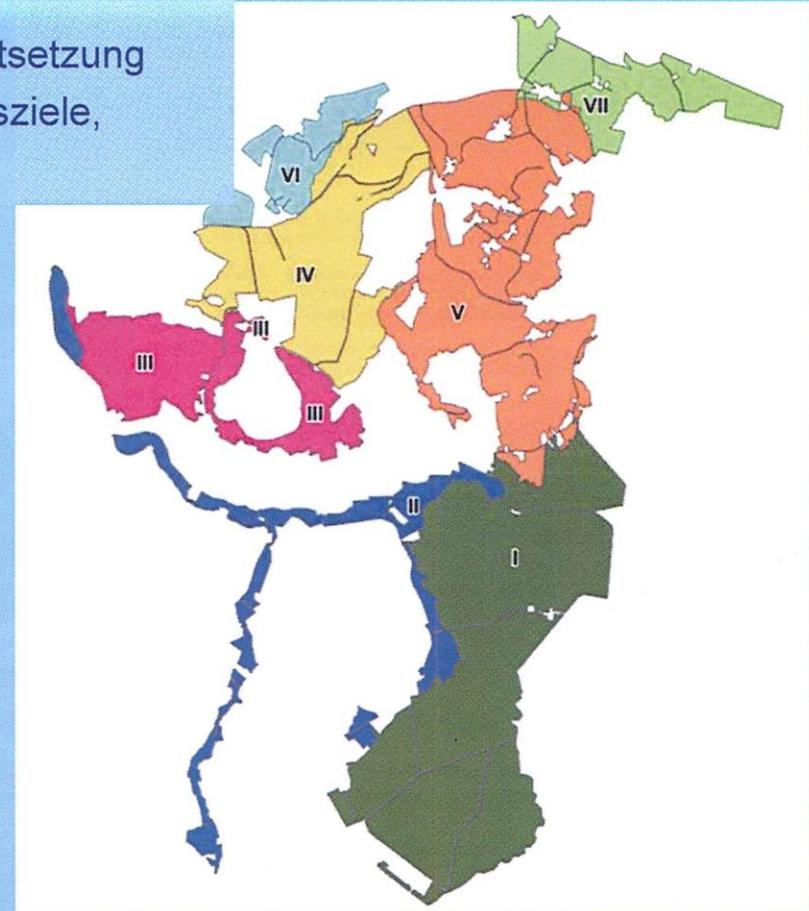
- Leitbilder, Schwerpunktsetzung
- räumliche Entwicklungsziele,

#### I. Heide-Wald-Gebiet Dachsberg/Komper Heide

- Optimierung/Entwicklung von Heidekomplexen mit Feuchtheide und Magergrünland (Komper Heide, Segelflugplatz, westlich Depot, Dachsbergheide, südlich Orscheid) und deren Vernetzung, auch nach Rheinland-Pfalz (Buchholzer Moor), v.a. durch Etablierung eines Systems an Triftwegen.
- Entwicklung und dauerhafte Offenhaltung der Steinbrüche am Dachsberg, Entwicklung und Vernetzung von Amphibiengewässern (v.a. Gelbbauchunke) sowie Entwicklung dauerhafter Verbundkorridore in Ost-West-Richtung (durch die Waldbestände auf der Wasserscheide).
- Waldgebiet mit Naturwaldbereichen, „Wildkatzenwald“, lichten Eichen- und Mischwäldern sowie Offenlandinseln für die Gelbbauchunke, Vernetzung über Waldinnensäume, Mittelwald und Waldweide als historische Nutzungsformen. Gezielter Aufbau stufiger Waldmäntel.
- Depot Eudenbach als „Pool“ für gefährdete Pflanzen- und Tierartenarten.

#### II. Kochen- und Quirrenbachtal/Oberes Pleistal

- Naturnahe Bachtäler mit hohem Anteil an artenreichem Grünland (Gehölzanteil/Bewaldung maximal 30%) als Vernetzungskorridore für die Gelbbauchunke (Auenlebensraum, Kleingewässer).
- Naturnahe Fließgewässer in Verbindung mit der WRRL.



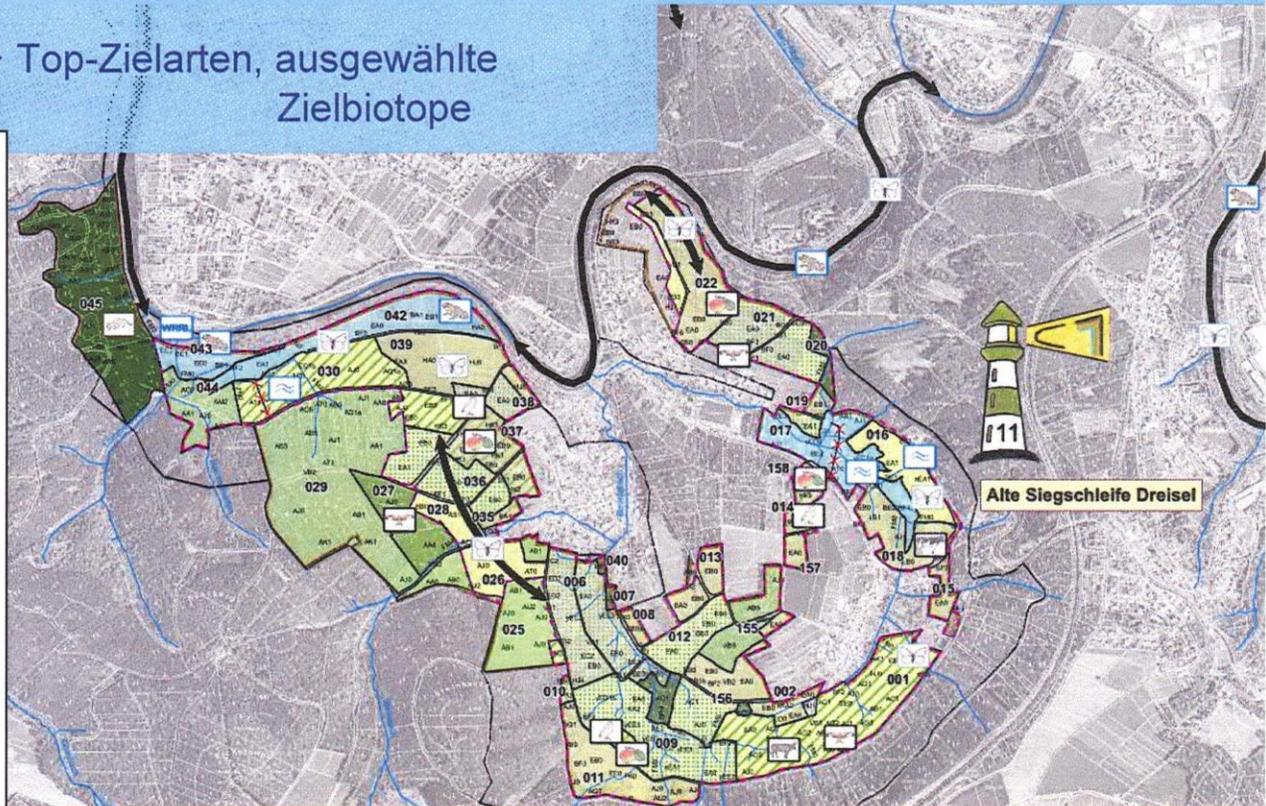
Kerngebiet 3, Oberhau/Eudenbach

# Systematik Maßnahmenplanung

**Kerngebiet**  
**Entwicklungsräume**  
 Verbund  
**Maßnahmenflächen**

- Leitbilder, Schwerpunktsetzung
- räumliche Entwicklungsziele,
- Top-Zielarten, ausgewählte Zielbiotope

Entwicklungsziele	
Handlungspriorität	
A	B+C
	Naturwald
	Buchen- und Buchenmischwald
	Eichen-dominierte Wälder
	Lichte Mischwälder
	Mittelwald
	Artenreiches Grünland
	Artenreiches Grünland, halboffen
	Artenreiches Grünland, Ameisenbläulinge
	Artenreiche Äcker
	Fließgewässer und naturnahe Talräume, Grünland-dominiert
	Maßnahmenfläche mit Kennung
<b>HK3</b>	Biotypen siehe Legendenblatt Biotypen



# Systematik Maßnahmenplanung

**Kerngebiet**  
**Entwicklungsräume**  
 Verbund  
**Maßnahmenflächen**  
 Zielbiotope

- Leitbilder, Schwerpunktsetzung
- räumliche Entwicklungsziele,
- Top-Zielarten, ausgewählte



Vorschlag zur Maßnahmenplanung Kerngebiet 6 "Bläulingswiesen im Siegtal"

Stand: 26.11.2012

ER	Nr.	Ausgangszustand	Vorschlag Maßnahmenplanung		Entwicklungsziele			
			Kategorie	Maßnahme	Kategorie	Zielformulierung	Zielarten Tiere	Zielarten Pflanzen
<b>Entwicklungsraum I: Bülgenuel, Merten und Bach</b>								
I	B-137	Wildkrautreicher Deich mit Beständen von Ameisenbläulings und weiteren gefährdeten Tagfaltern, teilweise durch Neophytenbestände beeinträchtigt.	Erhaltung	5.11 Mahd	Artenreiches Grünland, Ameisenbläulinge	Erhaltung eines wildkrautreichen Hochwasserschutz-Deiches als Lebensraum für gefährdete Wiesenarten und als bedeutende Grünland-Verbundachse.	Wiesenkнопf-Ameisenbläulinge Schachbrettfalterfalter Heuschrecken	Großer Wiesenkнопf
I	B-138	Acker auf Auenstandort (eingedeicht) mit randlichen Gehölzen und graben- sowie weg begleitenden Säumen. Zudem ein Graben mit feuchten Hochstaudenfluren (Mädesüß, Großer Wiesenkнопf).	Neuanlage Optimierung	5.2 Acker in Gruenland umwandeln 5.11 Mahd	Artenreiches Grünland, Ameisenbläulinge	Umwandlung in artenreiches Grünland. Optimierung der graben-begleitenden Säume und Ausweitung in die Ackerflur (Grünlandumwandlung) für Ameisenbläulinge.	Rotmilan Steinkauz Wiesenbrüter Weißstorch Wiesenkнопf-Ameisenbläulinge	Großer Wiesenkнопf

# Unsere „Leuchttürme“



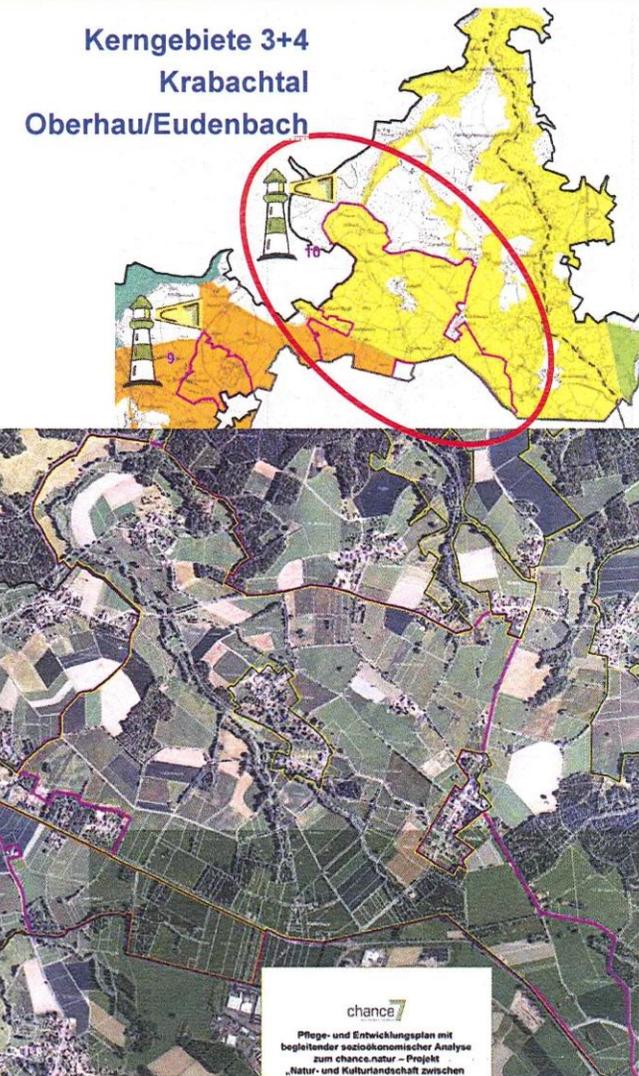


# Chance7 – Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg

## TOP 4.1 – Leuchtturm-Projekte im NGP chance7

### (10) Wiesenlandschaft Eichholz/Lückert

- **Erhaltung und Entwicklung von artenreichem Grünland (Pfeifengraswiesen, Magerrasen, im Bereich der B 8 v.a. hinsichtlich Wiesenknopf-Ameisenbläulinge) und von Streuobstwiesen. Aufbau eines Kompetenz-Netzwerks „Streuobst“. Entwicklung eines Verbundkorridors Scheußbach/Krabachsystem (u.a. für Gelbbauchunke). Förderung von Natur- und Kulturerleben (v.a. Themenwanderweg Streuobst und artenreiche Wiesen).**
- **Zielbiotope** Magergrünland, Streuobstwiesen/-reihen, Glatthaferwiesen (6510), Borstgrasrasen (6230), Pfeifengraswiesen (6410), Wiesenquellen und -bäche mit Hochstaudenfluren (u.a. 6430)
- **Zielarten** Braunkehlchen, Steinkauz, Wiesenpieper, Ringelnatter, Gelbbauchunke, Wiesenknopf-Ameisenbläulinge, Hirschkäfer (u.a. Xylobionte); Geflecktes Knabenkraut, Großer Wiesenknopf, Heil-Ziest, Wiesen-Pippau; lokaltypische (historische) Obstsorten
- **signalisierte Mitwirkungsbereitschaft** Heimatverein Eichholz e.V., einige Bewirtschafter und Eigentümer
- **besondere Aspekte** Vernetzung von Scheuß- und Krabach, Verbund ins Griesenbachtal vorbereiten (Rheinland-Pfalz); Schutz von Wiesenquellen und -siefen, Streuobst-Netzwerk, Integration Schafbeweidung
- **offene Fragen** Initiierung entsprechender Infrastrukturen zur Obstbaumpflege, Ernte und Vermarktung; Sicherung von Einzelbäumen (z.B. Hutebäume im Grünland)

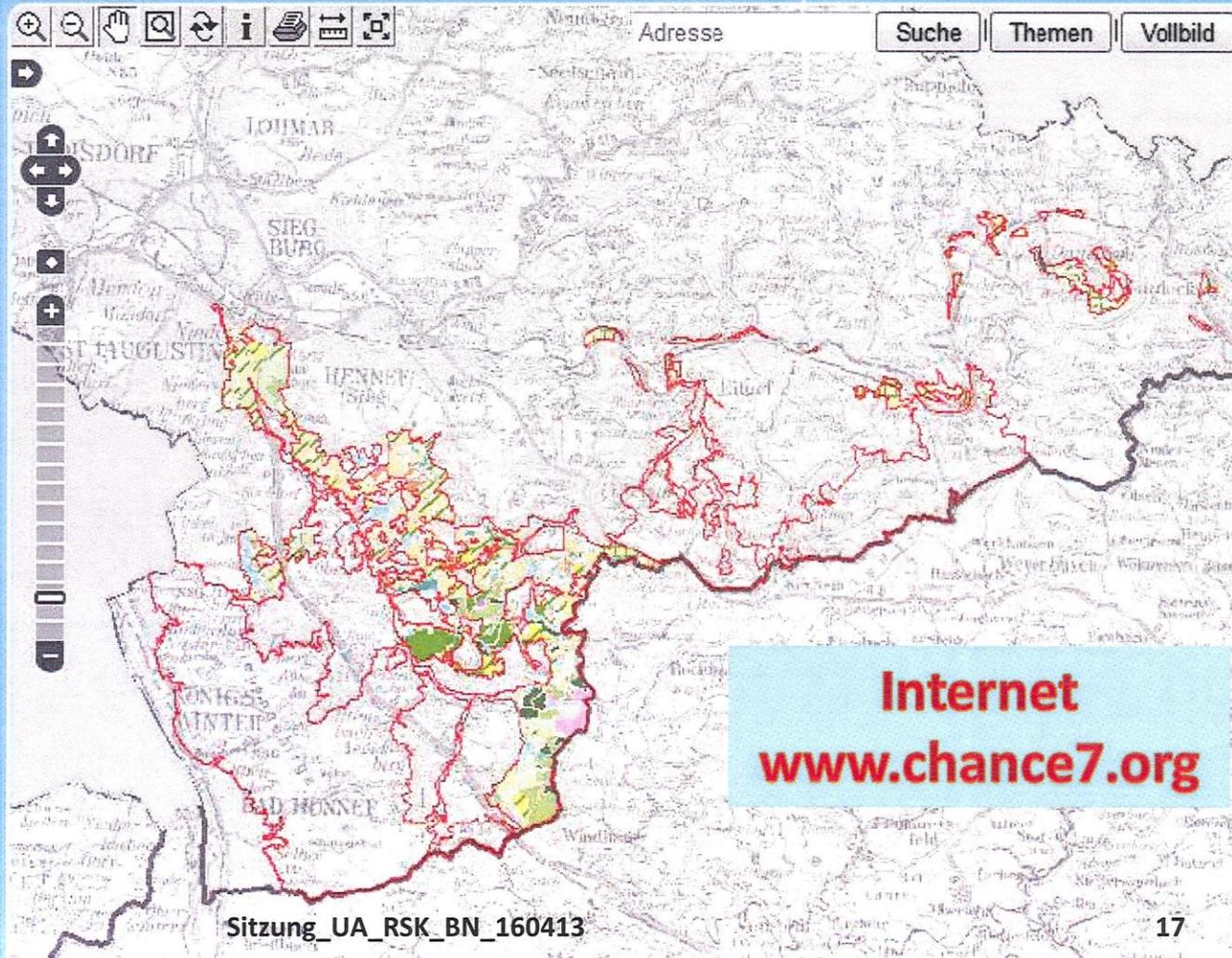


# Gremien und Öffentlichkeitsarbeit



Unterstützen  
Sie das  
Projekt →

- INTERNER BEREICH
- DAS PROJEKTGEBIET
- DIE PROJEKTPLANUNG
- KARTENSERVER**
- ABIOTIK
- NATUR ERLEBEN
- SCHUTZGEBIETE
- BIOTOPVERBUND
- BIOTOPTYPEN
- ENTWICKLUNGSZIELE
- PROJEKTVERLAUF
- FÖRDERMÖGLICHKEITEN
- IHRE ANSPRECHPARTNER
- FRAGEN UND ANTWORTEN
- IMPRESSIONEN
- FÖRDERER VON CHANCE7



The screenshot displays a web-based GIS application interface. At the top, there is a search bar and navigation buttons. The main map area shows a landscape with various colored zones (green, yellow, pink, white) and a detailed information panel on the left. The panel is titled 'OE-008-00' and contains the following information:

**GEBIETSDATEN**  
Entwicklungsziele  
OE-008-00\_Heide-Magerrasen-Komplex

**OE-008-00**

**Ausgangszustand:**  
Von Siefen und Graeben durchzogener Fichtenforst mit Kiefer und Laerche auf staunassen Standorten, randlich mit Eichen aufgeforstete Schlagflur und Fettwiese.

**Massnahmenplanung:**  
**Massnahmen:** \* [N] 04.20 Wald in Heide umwandeln (A); [O,E] 04.04 Beweidung (A); [O,E] 05.11 Mahd (B); [O] 01.02 Bestockungsgrad absenken (A); [O] 04.02 abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (A); [O] 05.03 ausmagern (A); [O] 13.17 Wiedervernaessung (A)

**Entwicklungsziele**

**Kategorie:** Heide-Magerrasen-Komplex

**Zielformulierung:** Entwicklung eines Komplexes aus Magergruenland und Feuchtheidefragmenten sowie von lichten Heidewaeldern.

**Zielarten Tiere:** Baumpicper, Bluthacnfling, Ringelnetter, Waldeidechse, Heidegrashuepfer

At the bottom of the map, the coordinates are given as E 384.154 N 5.616.011 ETRS89 / UTM zone 32N and the scale is 1:7500.

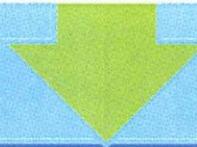
Vorstellung der Maßnahmen (Bürger, Akteure)

UAK LW

UAK WJ

UAK NW

UAK NE



Einspeisung der Ergebnisse in den PEPL

Erarbeitung des PEPL-Entwurfes



Vorprüfung durch Projektbüro

Prüfung durch LANUV und MKULNV

PEPL RSK  
PEPL BN

Land

BfN/BMU

Antrag Phase II

RSK/BN

Land –  
BfN/BMU

Maßnahmen

Leuchttürme  
RSK

Vorrangm.  
BN